

Designfarben FTST

FEINMATT

Hochdeckende Premium-Wandfarbe
für innen mit edlen Farbpigmenten



1. Produkteigenschaften und Anwendungsbereich

Hochdeckende, scheuerbeständige und wasserdampfdurchlässige Dispersionsfarben für innen und die richtige Wahl für Neu- und Renovierungsanstriche. Die Rezeptur mit Spritzfrei-Formel ermöglicht ein Streichen ohne oder nur mit wenigen Farbspritzern. SCHÖNER WOHNEN Designfarben haben eine sehr gute Farbbeständigkeit und können vielfältig verwendet werden, z.B. auf Raufaser- und Prägetapeten, alten Dispersionsfarbenanstrichen, Gipskartonplatten sowie Mauerwerk, Putz und Beton. Nach vorheriger Grundierung mit der SCHÖNER WOHNEN Designfarben Grundierfarbe sind die SCHÖNER WOHNEN Designfarben auch für dekorative Anstriche auf Holz, Kunststoff und Nichteisenmetallen geeignet (Beispiele: Stuckleisten, Bilderrahmen, Holzpaneele, Dekorationsleisten, Bilderleisten).

Farbton

Viele Farbtöne sind über das SCHÖNER WOHNEN Farbtonstudio erhältlich.

GISCODE

BSW10

Dichte

Ca. 1,15 – 1,35 g/cm³ (je nach Farbton)

EN 13300	
Nassabriebbeständigkeit (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778)	Klasse 2
max. Korngröße	fein
Glanzgrad	matt

Inhaltsstoffe

Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Calciumcarbonat, Silikate, Wasser und Additive.

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Rollen, streichen, spritzen

Perfect Spray:

Ein optimales Ergebnis mit allen Farbsprühgeräten, die das Perfect Spray Zeichen tragen, erhalten Sie, wenn Sie SCHÖNER WOHNEN Designfarben unverdünnt anwenden. Weitere Informationen unter www.schoener-wohnen-farbe.com/spruehen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 80–125 ml/m² je Anstrich (genaue Verbrauchsmengen durch einen Probeauftrag am Objekt ermitteln).

Verdünnen

Nicht verdünnen, da verarbeitungsfertig eingestellt.

Spritzen: Mit ca. 5% Wasser verdünnen.

Abtönen/Mischen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verarbeitungshinweise

Am Gebänderand können mischtechnisch bedingt geringfügige Pastenreste verbleiben. Diese vor Verarbeitung mit einem Pinsel entfernen, Gebindeinhalt gut aufrühren und Farbton prüfen. Auf kontrastreichen und saugenden Untergründen einen vorherigen Grundanstrich durchführen. Bei intensiven Farbtönen können für ein gleichmäßig, deckendes Oberflächenbild mehrere Anstriche erforderlich sein. Bei mechanischer Belastung der Oberfläche (z. B. durch Scheuern) können bei matten Wandfarben typische Abriebspuren (sog. Polierglanz) entstehen. Zusammenhängende Flächen sollten stets in einem Arbeitsgang bearbeitet werden. Nutzen Sie zur optimalen Verarbeitung eine Farbwanne. Feuchten Sie vor Beginn der Arbeiten Rolle und Pinsel leicht mit Wasser an. Beschichten Sie zuerst die Deckenfläche und dann die Wände. Beginnen Sie am Fenster und arbeiten Sie mit dem Lichteinfall. Tragen Sie SCHÖNER WOHNEN Designfarben zuerst an Ecken und Kanten auf. Streichen Sie anschließend mit der Farbrolle 2–3 Bahnen und verteilen Sie die Farbe gleichmäßig. Abschließend die Fläche zügig ohne Druck senkrecht noch einmal abrollen. Zusammenhängende Flächen sollten Sie immer „nass in nass“ ohne Unterbrechung beschichten, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Entfernen Sie das Abklebeband vor der Durchtrocknung der Farbe. Für Flächen mit besonderer Oberflächenbelastung wie Regale, Möbel oder Türrahmen verwenden Sie unsere Lacke von SCHÖNER WOHNEN Farbe. Diese gibt es als Buntlacke in vielen attraktiven Farbtönen oder im Wunschfarbton über das SCHÖNER WOHNEN Farbtonstudio. Auch wenn sich die SCHÖNER WOHNEN Designfarben mit einem Premiumroller bei richtiger Anwendung spritzfrei verarbeiten lassen, empfehlen wir dennoch nicht zu streichende Objekte (Möbel, Fußböden, Glas, Keramik, Natursteine usw.) abzudecken. Auf größeren Flächen immer Material mit einer Anfertigungsnummer verwenden oder die benötigte Menge mischen.

Trockenzeit (bei 20 °C, 65 % r. F.)

Nach ca. 6 Stunden können die renovierten Räume wieder genutzt bzw. die Wände nochmals überstrichen werden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungs- und Überarbeitungszeit entsprechend.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Nicht tragfähige Dispersions-, Öl-, und Lackbeschichtungen mit z. B. Abbeizer – biologisch abbaubar – nach Vorschrift restlos entfernen. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Leimfarben und kreadende Oberflächen restlos abwaschen oder abbürsten. Nicht tragfähige, mineralische Beschichtungen mechanisch entfernen. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen. Tragfähige Altanstriche auf Holz, Nichteisenmetallen und lackierbaren Kunststoffen gründlich anschleifen und reinigen. Nicht tragfähige, z. B. abblätternde Altanstriche bis auf den tragfähigen, festen Untergrund abschleifen. Zink, intakte Verzinkungen, Aluminium und Kupfer mit einem Zink- bzw. Alureiniger oder einer Netzmittelwäsche (Gemisch aus 3 l Wasser, 0,5 l Ammoniaklösung (Salmiakgeist 9%ig) sowie ca. 5 ml Spülmittel) mit einem Kunststoff-Vlies-Schwamm gründlich reinigen. Mit Wasser nachwaschen und trocknen.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. alte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputz, Kalkzementputz, Wandbeläge (z.B. Raufaser, Prägetapeten)	-		
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Lackfarbenanstriche,	1x Universal-Haftgrund		
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskartonplatten, Mauerwerk, Beton, leicht sandende Putze	1x Roll-Tiefgrund*, oder 1x Universal-Tiefgrund	bei großem Farbtonkontrast 1x Designfarben (bis max. 5 % mit Wasser verdünnt)	1x Designfarben
Holz	inhaltsstoffreiche Hölzer: 2x Home Grundierung für Holz und MDF-Platten, ansonsten 1x Designfarben Grundierung		
Zink, verzinkter Stahl, Kupfer, Alu	2x Designfarben Grundierung		
lackierbare Kunststoffe (z. B. Hart-PVC)	1x Designfarben Grundierung		

* für einen konservierungsmittelfreien Anstrichaufbau

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten als Hausmüll oder Baustellenschutt entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Lagerung/Transport

Angebrochene Eimer dicht verschließen. Kühl und trocken lagern.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV.

4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von SCHÖNER WOHNEN Designfarben sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen: 00800 32665500.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG)

Das Produkt ist geeignet für die Förderung nach den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltige Gebäude (Anhangsdokument 3.1.3; Ver. 1.3).

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Stand: Dezember 2024